

3. Juli 2001

Schloss Jedenspeigen: Symposium über den Wildkarpfen Idealer Speisefisch für Gesundheitsbewusste

Der Distelverein lädt am Donnerstag, 5. Juli, ab 10 Uhr, zu einem Symposium in das Schloss Jedenspeigen, Bezirk Gänserndorf, ein, das dem Wildkarpfen an der March gewidmet ist. Bei diesem Symposium sprechen Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank, der Präsident des Kuratoriums für Fischerei und Gewässerschutz, KR Volkmar Hutschinski, der Geschäftsführer des Distelvereins, Johannes Wolf, der Fischökologe Dr. Thomas Spindler, Gebietsbetreuer Dipl.Ing. Thomas Zuna-Kratky, der Vizepräsident der Österreichischen Fischereigesellschaft, Franz Kiwek, der Wildkarpfenzüchter Christian Machacek und Ferdinand Wild von der Gruppe March-Gourmet über Forschungsergebnisse und Vermarktungschancen. Zudem wird unter anderem auch eine Exkursion an die March geboten.

Wie erfolgreich kann der stark gefährdete Wildkarpfen nachgezüchtet werden und in freier Wildbahn bestehen? Das Symposium präsentiert die Ergebnisse des eineinhalbjährigen Pilotprojekts über die pannonische Fischwirtschaft. Für eine verstärkte Zucht des Wildkarpfens spricht jedenfalls, dass der Fisch den Anglern als robustes „Muskelpaket“ in Erinnerung bleibt. Auch ist er der ideale Speisefisch für Gesundheitsbewusste, weil er fettarmes Fleisch und keine Antibiotika aufweist. Er ist eine lebende Genreserve, ist er doch die Wildform eines wichtigen Wirtschaftsfisches. Der Fisch braucht gesunde Wildwässer, ist ein Zuerwerb für Landwirte, ein Anreiz für die Gastronomie und den Tourismus.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at